

Kirchendecke geht es an den Kragen

Bauarbeiten in St. Sylvester in Unterfarnstädt werden fortgesetzt. Doch es wird nicht der letzte Bauabschnitt sein.

VON ANKE LOSACK

FARNSTÄDT/MZ. Gerüste bis unter die Decke sind im Südflügel in der evangelischen Kirche St. Sylvester in Unterfarnstädt aufgebaut. „Der zweite Bauabschnitt hat begonnen“, sagen Eva Lampe, die Vorsitzende vom Förderverein, und Schatzmeisterin Gabriele Hoeres. Im ersten, vor etlichen Jahren, war ein Drittel der Dachkonstruktion erneuert worden. Jetzt geht die Sanierung an anderen Stellen weiter, mit Geld, das der Verein inzwischen von vielen größeren und kleineren Spendern und Sponso-

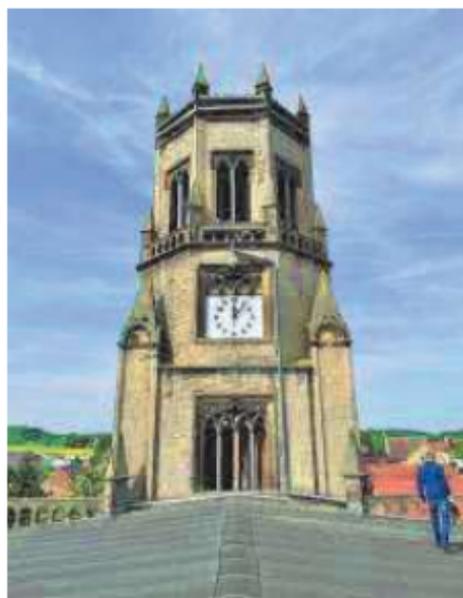
im Bereich der Orgel sind nun die Seitenflügel dran. Es werden unter anderem über den Emporen marode Holzdecken entfernt. Außerdem ist eine Firma beauftragt, auf dem Dach der Kirche Sandstein-Balustradenelemente zu restaurieren. Letzteres ist vor allem deshalb wichtig, damit zukünftig kein Wasser mehr unter die Dachhaut dringen kann.

„Insgesamt werden jetzt fast 50.000 Euro verbaut“, erklärt Schatzmeisterin Gabriele Hoeres. Dieser Betrag setzt sich nach Angaben der Vorsitzenden Eva Lampe zusammen aus Fördermitteln vom Landkreis Saalekreis in Höhe von 5.000 Euro, zweckgebundenen Mitteln der Saalesparkasse in Höhe von 2.000 Euro und Fördermitteln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Höhe von 8.500 Euro. „Den Rest stemmen wir“, sagt Lampe. Das bedeutet, rund 35.000 Euro Eigenmittel fließen in das Projekt.

Geld, das der Verein über viele Jahre gesammelt hat, durch Spendenaufrufe und vor allem durch seine Veranstaltungen, zu denen jedes Jahr Konzerte und Feste gehören. Auch für 2025 steht der Veranstaltungsplan schon, sagen die beiden Vorstandsmitglieder. Die erste in diesem Jahr ist am 10. Mai eine Frühlingsveranstaltung in der Kirche. „Da gibt es ein buntes Programm“, blickt Eva Lampe auf das Fest voraus.

Nach Angaben der Vorsitzenden ist der zweite Bauabschnitt die Vorbereitung für die noch notwendige, noch kostenintensivere Dacherneuerung, bei der unter anderem das Holz des Flachdachs erneuert und Bitumen-Schweißbahn verlegt werden muss. Der Förderverein schätzt die voraussichtlichen Kosten des dritten Bauabschnitts auf rund 360.000 Euro. Für die Finanzierung stellt der Verein in diesem Monat wieder Förderanträge, wie Gabriele Hoeres berichtet. „Die Finanzierung muss geklärt sein, bis es dann wieder weitergeht.“ Die Mitglieder hoffen, dass es nicht allzu viele Jahre dauert, bis sie wieder darüber berichten können, dass die Sanierungsarbeiten an der Kirche St. Sylvester in Unterfarnstädt weitergehen.

Weitere Informationen über die Kirche St. Sylvester und den Förderverein finden Sie im Internet: www.kirche-unterfarnstaedt.de



Blick auf das Flachdach und den Turm von St. Sylvester. FOTO: FÖRDERVEREIN

ren erhalten hat. Aber der letzte Bauabschnitt ist das jetzige Projekt noch nicht, wie beide betonen.

Das Dach ist und bleibt die große Baustelle in der 1840 bis 1844 in Anlehnung an den Tudorstil der englischen Kathedralgotik errichteten Kirche, die ein Denkmal seltener Architektur in Sachsen-Anhalt und ganz Deutschland ist. Mehrere Hunderttausend Euro müssen investiert werden, weil unter anderem die Konstruktion des Daches bröckelt und es an einigen Stellen undicht ist. Der Förderverein, der sich seit fast 25 Jahren für den Erhalt von St. Sylvester einsetzt, kann den finanziellen Umfang der notwendigen Sanierung aber weder in einem Ruck noch alleine stemmen. Also arbeitet er sich mit Unterstützung schrittweise voran.

Nach der zurückliegenden Erneuerung der Dachkonstruktion